

## 86. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf 12. – 14. März 2020 in Les Diablerets

Donnerstag 12. März, SM Riesenslalom

Bei Frühlingshaften Temperaturen freuten sich die aus der ganzen Schweiz angereisten Sportler auf den Start des Riesenslaloms. Somit konnte das Aufwärmen etwas verkürzt werden und es blieb Zeit für einen kurzen Schwatz. Da es viel zu warm war, wurde von Modeste Salz organisiert und einige später startende Fahrer wurden von ihm motiviert dieses fachmännisch auf dem ausgeflaggten Kurs zu streuen. Somit war klar dass man bei der Besichtigung nicht durch die Tore fahren durfte, damit die Piste für alle hielt und die Bedingungen für alle Fahrer die gleichen waren. Der Kurs wurde auf der Piste „Willy Favre“ von Dölf Alpiger mit 24 Toren ausgesteckt. Der 2. Lauf wurde dann aber etwas verzögert gestartet, da doch noch umgesteckt werden musste.

Leider war unser Team vom EWF dieses Jahr ziemlich klein, dafür aber sehr fein! Und wie schon in vergangenen Jahren duellierten sich bei der Elite Werner Huber und Dölf Alpiger auf höchstem Niveau. Werner hatte die Nase vorn, holte den Vorsprung im 1. Lauf heraus, um im 2. Lauf nochmals 6 Hundertstel auf Dölf gutzumachen. Somit Werner Sieger der Kategorie Elite, Dölf 2. Rang. Auch Sigi Schmid gelangen 2 Top Läufe, somit war er Sieger der Kategorie Herren 4. In dieser Altersklasse fuhr auch Edwin Gubler. Da er im 2. Lauf um über 3 Sekunden schneller war als im ersten, reichte es für Rang 14. Einige Fahrer schieden im 1. Lauf aus konnten somit wegen Torfehlern oder Verletzungen beim 2. Lauf nicht mehr starten. Unter anderem auch ein harter Konkurrent der Elite, Kari Büsser, welcher im 2. Lauf (nach 2.bester Laufzeit im 1. Lauf) das zweitletzte Tor verpasste und disqualifiziert wurde. Leider war Lise Müller die einzige EWF-Dame am Start bei den Alpenen. Doch nach dem Ausfall mit Verletzung vom letzten Winter noch etwas mit angezogener Handbremse unterwegs. Trotz kleiner Steigerung im 2. Lauf reichte es nur auf Rang 8 in der Kategorie Damen 2.

Freitag, 13. März, SM Slalom (uff Freitag der dreizehnte, was dieser Tag uns wohl bringt) !?!

Wiederum ein schöner Kurs ausgeflaggt von Dölf Alpiger mit 44 Toren, Piste „Willy Favre“. Leider diesmal das Wetter etwas neblig, jedoch immer noch zu warm. Da am Nachmittag noch die Staffellrennen stattfanden, wurde nur 1 Lauf ausgesteckt und wiederum steckte Dölf Alpiger einen super Course aus, mit 44 Toren dafür etwas länger. So starteten wir etwas weiter oben als am Tag vorher beim Riesenslalom, was aber den meisten Sportlern gefiel. Man musste etwas mehr Zeit investieren bei der Besichtigung, um sich einige Übergänge und „Bananen-Tore“ gut einzuprägen! Doch da auch wieder eine Salz-Equipe unterwegs war, blieb dafür genug Spielraum. Bald zeigte sich, dass der Kurs anspruchsvoll war, kamen doch einige Fahrer nicht ins Ziel oder wurden disqualifiziert. Leider erwischte es auch unseren Top Fahrer Sigi Schmid in der Kategorie Herren 4, sehr schade. Seine Sache gut gemacht hat Edwin, kurvte frech um die Slalomstangen und erreichte Rang 11 in seiner Kategorie, somit eine Steigerung vom Vortag. Jetzt noch zu den Elite-Fahrern, wo wiederum packende Duelle stattfanden. Mit fast 2 Sekunden Vorsprung gewann Kari Büsser Rheintal Walensee. Wiederum fand ein spannendes Duell unserer beiden EWF-lern Dölf und Werner statt auf höchstem Niveau (nahe am Weltcup-Niveau) und es war wieder Spannung pur. Wer hat heute die Nase vorn? Dölf kam auf Platz 2 mit einer Zeit von 44.21, nur gerade 71 Hundertstel vor Werner auf Platz 3! Bei den Damen gab es keine Ausfälle und Lise belegte wieder Platz 8 in der Kategorie Damen 2.

Nach einem guten Teller Spaghetti am Mittag stiessen Bettina und ihre Tochter Yael zu unserem Team. Auf dem LL-Parcours dann auch noch Ueli Schürmann. So war unser EWF-LL-Team komplett. Wie immer war Werni mit Wachs-Bock, Wachskiste, Feilen und unzähligen sonstigen „Hilfskratzern“

ausgerüstet, um unsere sowie auch die LL-Latten der Konkurrenz auf Vordermann zu bringen. Wunderbare Strukturen waren auf den Belägen sichtbar, Werni gab alles für uns, mit Wachsen und polieren verging die Zeit so schnell, dass Werner noch einen Sprint hinlegen musste, um als Startläufer zum Massenstart des Staffel-Laufs nicht den Einsatz zu verpassen. Danke Werner für Deinen immensen Einsatz für unser Team, unsere Ski's waren TOP! So kam Werner gut und explosiv weg, um zusammen mit Edwin, Dölf und Ueli den ausgezeichneten 6. Rang zu erreichen, bei einem sehr hohen Niveau des Teilnehmerfeldes bei den Herren, Bei den Damen waren relativ wenig Läuferinnen am Start. Yaël als Startläuferin hatte sich vom hohen Tempo ihrer Mitstreiterinnen anstecken lassen und lief die erste Runde gewaltig schnell! Dafür musste sie auf der 2. Runde büssen. Ihre Mama Bettina half aus und begleitete Yael auf Runde 2 und motivierte die junge Läuferin. Danach lief Bettina noch ihre eigenen 2 Runden, was leider nicht erlaubt ist laut Reglement. (Deshalb wurde unser Damen-Team disqualifiziert) Voll motiviert ging dann auch Seniorin Lise auf die Runden. Der Schnee war optimal für Seniorinnen, butterweich und nicht allzu schnell. Dazu trugen auch die Kollegen bei, welche uns alle mit tosendem Applaus auf die nächste Runde schickten. War ein gutes Training für den Einzellanglauf vom nächsten Tag. Unser Damen-Team wurde für den Einsatz belohnt mit dem Trostpreis von Walter Kalbermatten, von ihm handgefertigte Fruchtekörbli.

Samstag 14. März, Einzel-Langlauf

Für die Damen gab's 2 Runden à 3,3 km zu absolvieren, für die Herren 3 Runden. Die Temperatur über Nacht für einmal etwas kühler, sodass auf der Loipe auch Top-Verhältnisse herrschten. Wiederum durften wir von Werner Skis im Top-Zustand entgegennehmen, einfach toll wenn's so läuft! Yaël ging mit neuer Energie an den Start und gewann mit einer super Zeit von 32:49 Gold in der Junioren-Kategorie! (Yaël war nur gerade 10 Sekunden länger unterwegs als ihre Mutter Bettina) Einfach super, herzliche Gratulation. Bettina Dietrich holte ihrerseits mit einer Top-Leistung bei den Damen 2 die Silber-Medaille, Ganz herzliche Gratulation Bettina) In derselben Kategorie erlief sich Lise Rang 5. Bei den Herren 5 lief Ueli Schürmann trotz grosser Konkurrenz auf den ausgezeichneten Rang 2 und gewann damit die Silber-Medaille. Edwin lief in der Kategorie Herren 4 und schloss mit dem guten 11. Rang ab. Im starken Feld der Elite lagen die Läufer zeitmässig nahe beieinander. Wieder unsere 2 Top-Athleten Dölf und Werner, welche sich einmal mehr bei der Elite ein packendes Duell lieferten. Am Ende hatte Dölf die Nase vorn und klassierte sich knapp vor Werner mit nicht mal 1 Minute Vorsprung. Bei einem Umtrunk und tollen Gesprächen im Freien ging der Nachmittag wie im Flug vorbei und schon bald machten wir uns auf den Weg zum Hotel wo im freien am Rande der LL-Loipe die Sieger-Ehrung stattfand mit Apéro und Snacks vom Hotelier und seiner Crew serviert.

Und wieder einmal hiess es mehrfach «EWF GO GO GO!»

Schweizermeister ist Dölf Alpiger, knapp vor Werner Huber als Vize-Schweizermeister, wobei noch zu erwähnen ist, dass in der Alpinen Kombination Dölf und Werner Sieger sind mit gleicher Punktzahl. Unglaublich soo guet!

Bei den Damen ist Schweizermeisterin Annina Strupler ESV BLS (auch Mitglied des EWF), Fabienne Felder ESV Luzern 2. Rang und Lise Müller EWF Herisau 3. Rang. Eher etwas überraschend durfte Lise auch den Wanderpreis (Uhr mit geschliffenem Stein) in der 3er Kombination Damen 2 mit nach Hause nehmen.

Eine sehr gelungene SVSE Schweizermeisterschaft ging zu Ende (leider ohne grosse Ski-Chilbi am Abend wegen Corona Virus) Auf Wiedersehen im nächsten Jahr in Crans Montana.

Ganz herzlichen Dank gilt dem organisierenden Team ESK Biel mit Heinz Schneiter und seinen vielen Helfern für die super Organisation, sowie dem ganzen OK-Team,

DANKE / MERCIÉ / GRAZIE!

Die Berichterstatteerin: Lise Müller

Anmerkung Werner Huber:

Lise als ist langjährige SM Teilnehmerin und unermüdliche Kämpferin, die sich immer wieder solchen Herausforderungen stellt. Um sich einerseits fit zu halten und andererseits die Kameradschaft zu pflegen. Nachdem sie letztes Jahr im Februar ihr Knie verletzte, dachte sie erst, dass sie in Diablerets eventuell gar nicht dabei sein kann. Ihre Genesung machte aber gute und rasche Fortschritte, dass sie ohne grosse Ambitionen an den Start gehen konnte.

Da es die Situation so wollte, schieden einige Frauen aus, andere konnten oder wollten aus verschiedenen Gründen nicht an der SM teilnehmen. So konnte Lise nach dieser ziemlich schweren Verletzung in diesem Jahr, völlig überraschend (vorallem für Lise selber), auf das Schweizermeisterschaftspodest steigen und die sensationelle Bronzemedaille in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation Lise, das hast du dir sehr verdient!